

POOLWORLD

Fachmagazin für Finanzdienstleister



Zu schnell in die Zukunft: Lässt die digitale Transformation die Branche auf der Strecke?

Klein, aber fein

Tiny Homes – Wohntrend der Zukunft oder überbeuerte Spinnerei?

max-UV reloaded

Der beste Schutz am Markt, und das ganz ohne Gesundheitsfragen.

Ist Grün wirklich grün?

Unsere Experten nehmen die Nachhaltigkeit in der LV unter die Lupe!

Ein Blitz reicht nicht zum Volttanken

Aber so versichern Sie E-Autos richtig.



Sugand Chanra,
Teamleiterin
Komposit-Management MAXPOOL

Niedrige Steuern, Umweltbonus, und dann noch kostenloses Parken ohne Parkschein – das sind einige von vielen Punkten, welche unsere Kunden dazu bewegen, auf ein Elektroauto zu wechseln. Allgemeinen Prognosen zufolge sollen bis Ende 2022 circa eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs sein.

Da das Thema auf dem Markt noch sehr frisch ist, allerdings seit 2019 erheblich steigt, stehen viele unserer Makler vor der Herausforderung, wie sie ihre Kunden zu einem optimalen Versicherungsschutz beraten können.

Anders als bei einer reinen Haftpflichtversicherung, einer Teil- oder Vollkasko gibt es im Bereich Versicherungsschutz für Elektrofahrzeuge auch eine Allgefahrendeckung. Im Rahmen dieser Allgefahrendeckung besteht Versicherungsschutz für die Beschädigung des versicherten Fahrzeugs inklusive Zubehör, sowie für Wallboxen, Ladekabel oder Adapter. Genauso wie im privaten und gewerblichen Sachbereich bedeutet Allgefahrenschutz, dass alle Gefahren, denen das versicherte Fahrzeug ausgesetzt ist, versichert sind, sofern diese in den allgemeinen Bedingungen nicht als Ausschluss gelten. Natürlich sind Schäden durch gesetzliche Haftpflichtansprüche Dritter ebenfalls versichert.

Es gibt Versicherer, die für E-Autos Tarife anbieten, bei denen kein klassisches Schadenfreiheitsklassen-System zugrunde liegt. Da der SFR allerdings im Hintergrund gestuft wird, gibt es hierdurch keinen Nachteil. Nach Beendigung des Vertrages wird der „echte“ SFR, wie gewohnt, bescheinigt.

Neben einer einfachen Autopanne oder einem platten Reifen gehören ein leerer Akku und ein Akkuschaaden zu den häufigsten Pannen bei Elektroautos. Antriebsbedingt unterscheiden sich die Schadenfälle bei E-Autos deutlich von denen bei Verbrennern. Auch die Reparaturkosten werden folglich anders kalkuliert. Hier empfiehlt es sich, einen Mobilitätsschutz mit anzubieten, sofern er nicht bereits über das Autohaus abgeschlossen wurde.

Elektroautos verfügen über eine besondere Software. Hierfür kann ein Cyberschutz abgeschlossen werden. Er beinhaltet Schäden durch Manipulation der im Fahrzeug befindlichen Software sowie hieraus entstehende Folgeschäden.

Auf der einen Seite stehen technologische Fortschritte und auf der anderen Seite vor allem das Thema Nachhaltigkeit – beide für nahezu alle Verbraucher interessant und spannend. Immer mehr Menschen informieren sich über diese Themen und versuchen aktiv zur Umsetzung beizutragen.

Für uns in der Versicherungsbranche sind Elektrofahrzeuge für die nahe und ferne Zukunft definitiv von großer Bedeutung.

Unsere besondere Empfehlung für die Absicherung von Elektrofahrzeugen ist die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG mit ihrem Produkt eCar. ◀

HELVETIA eCAR PRODUKTHIGHLIGHTS

- › Allgefahrendeckung
- › Fahrerschutz
- › Mobilitätsschutz
- › Garantieschutz
- › Zubehör
- › Kaufpreisschutz/GAP-Deckung
- › Cyberschutz
- › Leistungsupdategarantie
- › Monatliches Kündigungsrecht
- › Prämienrückgewähr
- › Schneller Abschluss garantiert
- › Kein SFR

Kontakt:
Komposit-Management
040 29 99 40-390
komposit@maxpool.de